



Formulagabe zur Allergieprävention?

© Ausbildungszentrum Laktation und Stillen, 10.07.2024

Seit etlichen Monaten wird seitens einiger Fachleute eine Empfehlung zum Zufüttern einer kuhmilchbasierten Formula (künstlicher Säuglingsnahrung) für gestillte Säuglinge zur Risikosenkung einer Kuhmilcheiweißallergie ausgesprochen. Diese Empfehlung stützt sich auf eine dünne Studienlage (z.B. *Abrams et al 2023, Ulfman et al 2022*). Wesentliche Faktoren, welche mit einer Allergieneigung in Zusammenhang gebracht werden (wie beispielsweise der Geburtsmodus, mütterliche Ernährung in der Schwangerschaft, peripartale Antibiotika, Rauchen usw.) sind nicht erfasst. Das Stillen ist in manchen Studien nur für zwei Monate beschrieben.

Von der Empfehlung betroffen sind gestillte Säuglinge, die jemals Formula erhalten haben und nun zu jeder Stillmahlzeit bzw. jeden Tag (*die Empfehlungen variieren hier*) eine kleine Menge Formula zum Stillen zugefüttert bekommen sollen. Begründung: Wenn ein Allergen einmal eingeführt ist, soll dieses regelmäßig verabreicht werden, da dies das Risiko einer späteren Allergieentwicklung auf eben dieses Allergen reduziert.

Somit soll eine große Zahl an Säuglingen zusätzlich zum Stillen Formula bekommen, um das Risiko sehr weniger Säuglinge (0,1-0,3%) für eine Allergie auf Kuhmilcheiweiß zu senken. (*Schoemaker et al 2015*)

Das dafür alle betroffenen Säuglinge einem erhöhten Risiko für viele andere Erkrankungen und Allergien* ausgesetzt werden, wird bei der Empfehlung nicht berücksichtigt. (z.B. *Asthma und Neurodermitis treten viel häufiger auf als Kuhmilcheiweißallergien*)

Da kommt hinzu, dass die für diese Empfehlung zitierten Studien teilweise von Herstellern der Muttermilchersatznahrungen finanziell unterstützt sind.

Da stellt sich zudem die Frage: Wer hat also den größten Nutzen von der oben genannten Empfehlung?

Die Empfehlung darf stattdessen lauten, das Stillen maximal zu schützen:

- Füttern von Formula im geburtshilflichen Setting unbedingt vermeiden (*Dupont et al 2023*)
- Ausschließliches Stillen im ersten Lebenshalbjahr

Wir wissen, den größten Effekt zur Prävention verschiedenster Allergien bietet das ausschließliche Stillen.

Die durch die Innocenti Declaration formulierten „zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ fordern im sechsten Schritt, dass ein unnötiges Zufüttern von Muttermilchersatz bei gesunden, reifen gestillten Säuglingen vermieden werden soll, weil dies erhebliche Risiken birgt.

Auch die aktuelle deutsche AWMF-S3-Leitlinie zur Allergieprävention beschreibt: „eine Zufütterung von kuhmilchbasierter Formulanahrung in den ersten Lebenstagen ... sollte vermieden werden“. (*Urashima et al 2019*)

Nur bei einer medizinischen Indikation soll etwas anderes als Muttermilch dazu gefüttert werden und das ist mit einem frühen Stillstart bei gesunden, reifen Neugeborenen eher selten statt häufig der Fall.

Die WHO empfiehlt weltweit, Kinder im ersten Lebenshalbjahr ausschließlich zu stillen, weil dies eben die biologische Basis für die langfristig gesunde Entwicklung des Kindes und auch eine Prävention für die Gesundheit der Mutter darstellt.

Eine gut etablierte Milchbildung ist der Schlüssel zum ausschließlichen Stillen.

Ausgedehnter Hautkontakt nach der Geburt und das frühe sowie häufige Anlegen in den ersten Lebenstagen sind dafür entscheidende Faktoren. (*siehe auch NSF: Stillen - Eine Handvoll Wissen reicht*)

Dies erleben viele Mutter-Kind-Paare leider schon unmittelbar nach der Geburt ihres Kindes anders.

Eltern benötigen eine adäquate Unterstützung durch dementsprechend ausgebildetes Fachpersonal.

Ein Zufüttern gerade in den ersten Lebenstagen erfolgt sehr häufig, meist aufgrund unzureichender Kenntnisse über die Physiologie der Laktation. Die Risiken des Zufütterns, insbesondere für das kindliche Mikrobiom (*Savova et al 2024*), sind bei medizinischem Fachpersonal der Geburtshilfe und Pädiatrie weitestgehend unbekannt, beziehungsweise werden nicht als problematisch erkannt.

Hier benötigt es noch einiges an Aufklärung, da diese Vorgehensweise die Grundlage für das Dilemma vieler Eltern mit der oben genannten Empfehlung darstellt.

Zunehmend erreichen uns dazu als StillspezialistInnen und Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC diesbezügliche Fragen besorgter Eltern.



Zusammenfassung:

- Ausschließliches Stillen bietet den bestmöglichen Schutz bzw. erzielt die höchste allgemeine Risikominimierung für Allergien und viele andere Erkrankungen. Die Studienlage dafür ist ausreichend stark.
- Die Empfehlung zum Zufüttern mit künstlicher Säuglingsnahrung (Formula) unterminiert die Physiologie des Stillens und das Vertrauen der Mütter in das Stillen und ihren Körper.
- Zufüttern verkürzt nachweislich die Stilldauer und erhöht damit die gesundheitlichen Risiken für Mütter und Kinder.
- Es braucht mehr Aufklärung, sowohl bei der Gesamtbevölkerung und besonders beim medizinischen Fachpersonal, über die Risiken künstlicher Säuglingsnahrung.
- Die Idee gestillten Kindern mit Formulanahrung eine allergiepräventive Maßnahme zukommen zu lassen ist wissenschaftlich nicht haltbar.
- Den größten Nutzen aus der oben genannten Empfehlung ziehen die Hersteller von Muttermilchersatzprodukten. (Siehe auch NSF – Schutz des Stillens/WHO-Kodex)

Quellen:

AWMF S3-Leitlinie Allergieprävention - Stand 11. November 2022; AWMF-Registernr. 061-016

https://register.awmf.org/assets/guidelines/061-016l_S3_Allergiepraevention_2022-11.pdf

Kopp MV, Muche-Borowski C, Abou-Dakn M, Ahrens B, Beyer K, Blümchen K, Bubel P, Chaker A, Cremer M, Ensenauer R, Gerstlauer M, Gieler U, Hübner IM, Horak F, Klimek L, Koletzko BV, Koletzko S, Lau S, Lob-Corzilius T, Nemat K, Peters EMJ, Pizzulli A, Reese I, Rolinck-Werninghaus C, Rouw E, Schaub B, Schmidt S, Steiß JO, Striegel AK, Szépfalusi Z, Schlembach D, Spindler T, Taube C, Trendelenburg V, Treudler R, Umpfenbach U, Vogelberg C, Wagenmann M, Weißenborn A, Werfel T, Worm M, Sitter H, Hamelmann E. **S3 guideline Allergy Prevention**. Allergol Select. 2022 Mar 4;6:61-97. doi: 10.5414/ALX02303E. PMID: 35274076; PMCID: PMC8905073.

Abrams, E.M., Ben-Shoshan, M., Protudjer, J.L.P. et al. **Early introduction is not enough: CSACI statement on the importance of ongoing regular ingestion as a means of food allergy prevention**. Allergy Asthma Clin Immunol **19**, 63 (2023). <https://doi.org/10.1186/s13223-023-00814-2>

Dupont C, Bocquet A, Brancato S, Chalumeau M, Darmaun D, de Luca A, Feillet F, Frelut ML, Guimber D, Lapillonne A, Linglart A, Peretti N, Roze JC, Siméoni U, Turck D, Chouraqui JP; Committee on Nutrition of the French Society of Pediatrics. **Cow's milk-based infant formula supplements in breastfed infants and primary prevention of cow's milk allergy: A commentary of the Committee on Nutrition of the French Society of Pediatrics**. Arch Pediatr. 2023 Nov;30(8):591-594. doi: 10.1016/j.arcped.2023.07.005. Epub 2023 Sep 14. PMID: 37709607.

NSF - Nationale Stillförderung– Weltstillwoche 2022: Stillen -Eine Handvoll Wissen reicht:

<https://www.nationalestillfoerderung.de/weltstillwoche-in-deutschland/stillen-eine-handvoll-wissen>

NSF - Nationale Stillförderung– Schutz des Stillens/WHO-Kodex

<https://www.nationalestillfoerderung.de/who-kodex>

Savova MV, Zhu P, Harms AC, van der Molen RG, Belzer C, Hendrickx DM. **Current insights into cow's milk allergy in children: Microbiome, metabolome, and immune response-A systematic review**. Pediatr Allergy Immunol. 2024 Feb;35(2):e14084. doi: 10.1111/pai.14084. PMID: 38363041.

Schoemaker AA, Sprikkelman AB, Grimshaw KE, Roberts G, Grabenhenrich L, Rosenfeld L, Siegert S, Dubakiene R, Rudzeviciene O, Reche M, Fiandor A, Papadopoulos NG, Malamitsi-Puchner A, Fiocchi A, Dahdah L, Sigurdardottir ST, Clausen M, Stańczyk-Przyłuska A, Zeman K, Mills EN, McBride D, Keil T, Beyer K. **Incidence and natural history of challenge-proven cow's milk allergy in European children--EuroPrevall birth cohort**. Allergy. 2015 Aug;70(8):963-72. doi: 10.1111/all.12630. Epub 2015 May 18. PMID: 25864712.

Ulfman L, Tsuang A, Sprikkelman AB, Goh A, van Neerven RJJ. **Relevance of Early Introduction of Cow's Milk Proteins for Prevention of Cow's Milk Allergy**. Nutrients. 2022 Jun 27;14(13):2659. doi: 10.3390/nu14132659. PMID: 35807839; PMCID: PMC9268691. (FrieslandCampina beteiligt)



Urashima M, Mezawa H, Okuyama M, Urashima T, Hirano D, Gocho N, Tachimoto H. **Primary Prevention of Cow's Milk Sensitization and Food Allergy by Avoiding Supplementation With Cow's Milk Formula at Birth: A Randomized Clinical Trial.** JAMA Pediatr. 2019 Dec 1;173(12):1137-1145. doi: 10.1001/jamapediatrics.2019.3544. PMID: 31633778; PMCID: PMC6806425.

Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen;

WHO/UNICEF-Initiative Babyfreundlich: [Die 10 Schritte: Babyfreundlich](#)

WHO- Baby-friendly hospital initiative: revised, updated and expanded for integrated care (who.int)

WHO/UNICEF-Initiative Babyfreundlich: [Medizinische Gruende Zufuettern_20181129 \(babyfreundlich.org\)](#)